

# LEITFADEN ZUR PROFESSIONELLEN REINIGUNG IN OPERATIONSSÄLEN

**weita**

Weiter denken.  
Nachhaltig handeln.



# Ein grosses Dankeschön der ERFA-Projektgruppe!

Der Grundstein des vorliegenden Leitfadens wurde unter der Projektleitung von Weita AG in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden folgender Institutionen im Jahr 2015 erstellt:

- Kantonsspital St. Gallen, Departement Betrieb & Infrastruktur
- Spitalregion Rheintal/Werdenberg/Sarganserland
- Spital Bülach AG
- Hirslanden Klinik Aarau

Jährlich findet ein (ERFA) Erfahrungsaustausch-Treffen statt, hier wurden und werden die Rückmeldungen, Ergänzungen sowie Ideen zu den Verbesserungen von den Kunden gesammelt. Zur Überarbeitung des Leitfadens 3. Version, wurde unter der Leitung von Weita AG eine weitere Projektgruppe mit Mitarbeitenden der folgenden Institutionen gebildet:

- Spitalregion Rheintal/Werdenberg/Sarganserland – [Rosmarie Jeger](#) Leitung Hauswirtschaft
- Stadtspital Triemli – [Gaurav Kapoor](#) Fachbereichsleiter OP-Versorgung und Services, [Alexandar Resiga](#) Gruppenleiter OP-Reinigung, [Ludwig Steinwender](#) Infektionsprävention/Spitalhygiene
- Merian Iselin – [Kristina Markovic](#) Team Leader OP-Reinigung & Abendreinigung
- Gareba GmbH – [Markus Rüfenacht](#) Reinigungsmanagement & Kalkulation
- Weita AG – [Manon Müller](#) staatl. geprüfte Desinfektorin, HBL FA, Coach IKH/ICI, Key Account Manager Medical, [Andrea Kuppinger](#) Fachexpertin Reinigung, staatl. geprüfte Desinfektorin, Kursleiterin mit SVEB1 Zertifikat, [Ana Lopez](#) Projektleitung, [Mirjam Pierig](#) Gestaltung

Sämtliche in diesem Leitfaden befindlichen Dokumente, Checklisten und Richtlinien, etc. wurden uns freundlicherweise von den oben genannten Institutionen zur Verfügung gestellt.

**Wir danken herzlich für die wertvollen Inputs und die starke Unterstützung!**

Ihr ERFA-Team



# Inhalt des Leitfadens

Der vorliegende Leitfaden beinhaltet unter anderem **unterstützende Formulare und Checklisten**, die Ihnen Ideen und Anregungen liefern, um diese auf Ihren Betrieb anzupassen. Unsere Projektgruppe hat für Sie in dieser Broschüre hilfreiche Informationen aus Erfahrungen, Grundlagen und Anregungen zusammengetragen und bereitgestellt.

«Neueinsteiger» soll ein **Einblick in die moderne Reinigung des zentralen OP-Bereichs** gegeben werden.

Des Weiteren werden in Ausbildungszentren im Facility Management-Bereich moderne und aktuelle Unterlagen angeboten, welche aus der Praxis der beteiligten Spitäler und deren Bereichsverantwortlichen erarbeitet wurden.

Es wurde bewusst nur der Bereich eines zentralen OP's berücksichtigt. Die Individualität für ambulante Eingriffsräume/Klein-OP's ist zu gross, um darauf einzugehen.

The logo for 'weita' is displayed in a bold, blue, lowercase sans-serif font. A small red square is positioned above the letter 'i'.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>1. Grundregeln / Betriebsspezifische Richtlinien</b>	<b>3</b>
<b>2. Rahmenbedingungen und Anforderungsprofil Mitarbeitende</b>	<b>5</b>
2.1. Einleitung	6
2.2. Anforderungsprofil	6
<b>3. Raumkategorien und Grundrisspläne</b>	<b>9</b>
3.1. Klassifizierung RKI und Richtlinien für Räume	10
3.2. Definition Operationsbereich	10
3.3. Raumgruppen im OP-Bereich	11
3.4. Raumgruppeneinteilung im OP-Bereich	11
3.5. Beispiele OP-Grundrisspläne (Bekleidungsregelung)	14
<b>4. Schnittstellenregelung</b>	<b>15</b>
4.1. Einleitung	16
4.2. Schnittstellenplan OP-Bereich	17
4.3. Aufgabenteilung zwischen den möglichen Schnittstellen	18
4.4. Mögliche Aufteilung der Reinigungsarbeiten zwischen Reinigung und Pflegedienst	23
4.5. Aufteilung der Reinigung von verschiedenen Geräten im OPS	27
<b>5. Arbeitssicherheit und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)</b>	<b>29</b>
5.1. Einleitung	30
5.2. Händehygiene	30
5.2.1. Zielsetzung	30
5.2.2. Infrastruktur der Händehygiene	31
5.2.3. Händewaschen	31
5.2.4. Hygienische Händedesinfektion	32
5.2.5. Hautschutz und Hautpflege	37
5.3. Bekleidung	41
5.3.1. Bereichskleidung	41
5.3.2. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	42
5.3.3. OP-Schuhe	43
5.3.4. Haarschutz / Bartschutz	43
5.3.5. Mund-Nase-Schutz (MNS)	43
5.4. Umgang mit Gefahrstoffen	44
5.5. Weitere Informationen	46
<b>6. Allgemeine Grundlagen der Reinigung</b>	<b>47</b>
6.1. Grundsätze der OP-Saal-Reinigung	48
6.2. Definitionen	49
6.2.1. Reinigung	49

6.2.2	Desinfektion	49
6.3.	Reinigung im OP-Saal nach Norm	50
6.3.1.	Möglicher, systematischer Ablauf nach internen Regelungen	53
6.4	Desinfektion im OP-Saal	54
6.4.1	Arten der Desinfektion	54
6.4.2.	Durchführung der Desinfektion	55
6.4.3.	Routinemässige Desinfektion nach jeder Operation	55
6.4.4.	Schlussdesinfektion am Ende des OP-Programms	55
6.4.4.1.	Konventionelles Verfahren	55
6.4.4.2.	Verfahren mittels Kaltvernebelung	56
6.4.5.	Gezielte Desinfektion	56
6.5.	Personen- und Materialfluss	57
6.6.	Beispiel: Zwischenreinigung OP	59
6.7.	Beispiel: Schlussreinigung OP-Saal inkl. Vorbereitung	64
6.7.1.	Vorarbeiten	64
6.7.2.	Hauptarbeiten	65
6.7.3.	Schlussarbeiten	68
6.8.	Reinigung der Röntgenschürzen	68
6.9.	Beispiel: OP-Saalreinigung nach septischer Operation	69
6.10.	Berechnungsgrundlagen der Reinigung im OP-Bereich	69
<b>7.</b>	<b>Möglicher Minimal-Standard der Reinigung im OP-Saal</b>	<b>71</b>
7.1.	Einleitung	72
7.2.	Checkliste Zwischenreinigung	73
7.2.1.	Zwischenreinigung bei kleineren Eingriffen	73
7.2.2.	Zwischenreinigung bei grösseren Eingriffen	73
7.3.	Checkliste Schlussreinigung	74
7.4.	Leistungsverzeichnisse	76
<b>8.</b>	<b>Kontrollkonzept /-Listen (HACCP)</b>	<b>81</b>
8.1.	Einleitung	82
8.1.1.	Empfehlungen	83
8.2.	Betriebliche Voraussetzungen	84
8.3.	Mögliche, kritische Kontrollpunkte im OP Saal	85
8.4.	Mögliche, kritische Kontrollpunkte Infrastruktur	86
8.5.	Kontrollsysteme	86
8.6.	Beispiele einfacher Visums- und Kontrolllisten	87
8.6.1.	Beispiel Visumsliste tägliche Reinigung OP Bereich	87
8.6.2.	Beispiel Visums- und Kontrollliste monatliche Reinigung OP Bereich	89
8.6.3.	Beispiel Visums- und Kontrollliste jährliche Reinigung OP Bereich	90

8.6.4.	Beispiel Kontrollliste Nacht- und Wochenendpikett	92
8.6.5.	Beispiel Zeitpunkt Saal- und Schlussreinigung OP	93
8.6.6.	Beispiel Checkliste Kontrolle	94
8.6.7.	Beispiel Checkliste Qualitätskontrolle OPS/IPS/Eingriff	95
<b>9.</b>	<b>Schulungen und Weiterbildungen</b>	<b>97</b>
9.1.	Einleitung	98
9.2.	Einführung und Weiterbildung	98
9.2.1.	Möglicher Ablauf bei neuen Mitarbeitenden	98
9.2.2.	Möglicher Ablauf bei Spezialisierung/Einführung in den Bereich OP-Reinigung	99
9.2.3.	Beispiel Kontrollliste Einführung OP Bereich	101
<b>10.</b>	<b>Ver- und Entsorgungskonzept</b>	<b>103</b>
10.1.	Versorgung im OP	104
10.1.1.	Ziel	104
10.1.2.	Konzept Versorgung	104
10.2.	Entsorgung im OP	105
10.2.1.	Grundsatz	105
10.2.2.	Formal	106
10.2.3.	Inhalt	106
<b>11.</b>	<b>Kommunikation / ERFA-Sitzungen</b>	<b>111</b>
11.1.	Grundlagen	112
11.1.1.	Ziel	112
11.1.2.	Vorbereitung	112
11.1.3.	Sitzung	112
11.2.	Führen von Rapporten und Sitzungen	113
11.2.1.	Vorbereitung	113
11.2.2.	Durchführung	113
11.2.3.	Nachbearbeitung	113
11.2.4.	Vor- und Nachteile der Protokollarten	114
11.2.5.	Beispiel Formularvorlage für ERFA-Sitzung	115
<b>12.</b>	<b>Isolationen im OP und Infektionskrankheiten</b>	<b>117</b>
12.1.	Einleitung	118
12.2.	Beispiele Farbmarkierung Standardhygienemassnahmen und Isolationsarten	118
12.3.	Beispiel Markierung Isolationsarten	119
12.4.	Übersicht Infektionskrankheiten	120
12.4.1	Bakterien	120
12.4.2.	Protozoen	124
12.4.3.	Viren	125
12.4.4.	Pilze	129





# Vorwort

Spitäler – und speziell Operationssäle – müssen die höchsten Hygienestandards erfüllen. Patienten, Mitarbeiter und Besucher sollten vor gesundheitlichen Gefahren geschützt werden. Diese Gefahr besteht besonders bei der nicht korrekten Umsetzung der Hygienerichtlinien. Vor allem in operativen Bereichen nimmt die fachgerechte OP-Reinigung einen sehr hohen Stellenwert ein.

In der Schweiz gibt es zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Leitfadens keine Gesetze, welche die hygienischen Massnahmen im Gesundheitswesen definieren. Einzig in SAMV 832.321<sup>1</sup> wird auf die Pflichten des Arbeitgebers zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken hingewiesen. Ansonsten liegt die Verantwortung für die Hygiene in einem Spital bei der Geschäftsleitung, beim Arzt oder bei der Spitalhygiene. In der Hygienekommission sind verschiedene Abteilungen involviert. Empfehlungen von der Spitalhygiene werden von der Hygienekommission genehmigt und zur Umsetzung freigegeben. Die Schnittstellenregelung klärt die Zuständigkeiten sowie die Ausführung der einzelnen Tätigkeiten.

In grösseren Institutionen ist die Zuständigkeit an die Spitalhygiene delegiert. Diese definiert Massnahmen zur Verhinderung der Übertragung von möglichen krankmachenden Erregern.

Bei der Reinigung von Operationssälen sollte die Händehygiene zu den wichtigsten Aufgaben gehören. Fehlerhafte Verhaltensweisen könnten gesundheitliche Folgen nach sich ziehen.

## DEUTSCHLAND:

Ca. 3,6% der deutschen Spitalpatienten erkranken während des Aufenthalts im Spital an Infektionskrankheiten. Auf den Intensivstationen Deutschlands sind es sogar 15%. Nosokomiale Infektionen<sup>2</sup> sind überall dort ein Risiko, wo viele Krankheitserreger auf empfindliche oder geschwächte Menschen treffen.<sup>3</sup>

## SCHWEIZ:

Gemäss der Studie NOSO von 1996<sup>4</sup> sind es in der Schweiz zwischen 2-14% der Patienten. Man geht jährlich von ca. 70'000 Betroffenen aus, mit ca. 2'000 resultierenden Todesfällen, leider sind die Zahlen nicht rückläufig. Die Zusatzkosten, die von nosokomialen Infektionen verursacht werden, belaufen sich in der Schweiz auf rund 240 Millionen.

Mit einem Wert von knapp sechs Prozent liegt die Schweiz bei den Spitalinfektionen (healthcare-assoziierten Infektionen) im europäischen Mittelfeld. Die letzte europäische Erhebung 2017 ergab ebenfalls einen Wert von sechs Prozent. In solchen Punktprävalenz-Erhebungen werden die Daten pro Station/Abteilung eines Spitals an einem einzigen Tag erfasst.

<sup>1</sup> Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Gefährdung durch Mikroorganismen (SAMV), 25. August 1999 (Stand am 1. Januar 2020)

<sup>2</sup> Infektionen, die im Zuge eines Aufenthalts oder einer Behandlung in einem Krankenhaus oder einer Pflegeeinrichtung auftreten.

<sup>3</sup> Quelle: Robert Koch Institut

<sup>4</sup> Siehe dazu <http://www.swisnos.ch>

# Vorwort

Eigens für die OP-Reinigung geschulte Mitarbeiter bringen das nötige Wissen mit, um diesen hochsensiblen Bereich optimal zu reinigen. Die Voraussetzung ist eine enge Zusammenarbeit mit den Hygienebeauftragten, der Leitung Reinigung und des OP-Verantwortlichen des Spitals.

UNTER DIESEM LINK KÖNNEN SIE  
UNTERSTÜTZEND MEHR ÜBER DIE NORMEN  
ZU DIN 13063:2021-09 ERFAHREN.

DIN 13063:2021-09 Krankenhausreinigung -  
Anforderungen an die Reinigung und  
desinfizierende Reinigung in Krankenhäusern  
und anderen medizinischen Einrichtungen

<https://www.dinmedia.de/de/norm/din-13063/342791036>

WICHTIGSTE GRUNDREGEL BEI DER  
BENÜTZUNG DIESES LEITFADENS:

**In erster Linie gelten die von der  
hausinternen Hygienekommission  
erlassenen Richtlinien.**

# 1 GRUNDREGELN / BETRIEBSSPEZIFISCHE RICHTLINIEN (INDIVIDUELL)



# 1. GRUNDREGELN / BETRIEBSSPEZIFISCHE RICHTLINIEN

**Hier sollen Ihre betriebs-  
spezifischen Richtlinien, die sich  
von Institution zu Institution unter-  
scheiden, festgehalten werden.**

**Sie gelten als oberstes Gebot und  
haben Vorrang vor allem.**



## **2 RAHMENBEDINGUNGEN UND ANFORDERUNGSPROFIL FÜR MITARBEITENDE**



## 2. RAHMENBEDINGUNGEN UND ANFORDERUNGSPROFIL FÜR MITARBEITENDE

### 2.1 EINLEITUNG

An Reinigungsmitarbeitende im OP-Bereich werden hohe Erwartungen gestellt. Daraus ergibt sich, dass nicht jeder Mitarbeiter die nötigen psychischen und physischen Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit mit sich bringt.

Dieses Kapitel soll eine Hilfestellung geben, was von Reinigungsmitarbeitenden im OP-Bereich erwartet wird und welche Kenntnisse und Kompetenzen vorhanden sein müssen.

#### **GRUNDSÄTZLICH GILT:**

- Arbeitsplätze im OP-Bereich sollten nur mit geschulten Mitarbeitenden aus der Reinigung besetzt werden. Dies hat den Vorteil, dass sie sowohl mit den Arbeitsabläufen, wie auch mit den verwendeten Arbeitsmethoden, Materialien, Geräten und Maschinen vertraut sind.
- Muss kurzfristig aufgrund Krankheit, Unfall o.ä. personell umdisponiert werden, sollten die Dienste immer durch erfahrene Mitarbeitende innerhalb der reinigungsinternen Gruppe für die Bereiche OP/Intensivstationen ersetzt werden.


Detailliertere Hinweise bezüglich Schulung von Mitarbeitenden finden Sie in Kapitel 9. Schulungen und Weiterbildungen.

### 2.2. ANFORDERUNGSPROFIL

Das Anforderungsprofil hält die wichtigsten Punkte, welche die Mitarbeitende für die Reinigung im OP-Bereich erbringen müssen, fest. Auf der nächsten Seite finden Sie ein Beispiel.

## BEISPIEL ANFORDERUNGSPROFIL FÜR REINIGUNGSMITARBEITENDE IM OP-BEREICH

Ausbildung	Bezeichnung	Zwingend	Wichtig	Wunsch
<b>Berufliche Erfahrung</b>	Fachwissen in der Spitalreinigung (Unterhaltsreinigung)	x		
	Erfahrung in der Reinigung im OP-Bereich			x
	Strukturen des Betriebes verstehen		x	
	IT-Kenntnisse erfordert		x	
<b>Besondere Kenntnisse</b>	Gute Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift)	x		
	Hygienerichtlinien einhalten und anwenden	x		
	Versteht verschiedenen Reinigungsmethoden und -materialien		x	
	Sicherheitsstandards kennen und einhalten		x	
	Betriebswirtschaftliches Handeln (ökologisch und ökonomisch)		x	
	Betriebs- und Arbeitssicherheit: Richtlinien einhalten und anwenden		x	
<b>Soziale Kompetenz</b>	Teamfähig, bereichsübergreifende Arbeiten	x		
	Hohe Belastbarkeit		x	
	Flexibilität, Anpassung an den Betrieb	x		
	Exakte Arbeitsweise	x		
	Zuverlässig	x		
	Hohe Selbstständigkeit	x		
	Rücksichtsvoll, gute Umgangsformen	x		
	Konstruktive Kritikfähigkeit		x	
	Verschwiegenheit	x		
	Aufgeschlossen sein		x	
	Gute physische und psychische Verfassung	x		
	Kann mit Sekreten, Exkreten und Blut umgehen		x	
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	Weiterbildung/Schulung im Bereich OP-Reinigung		x	

 Die dargestellte Tabelle steht für Ihre Bedürfnisse zum Download bereit – wahlweise als bearbeitbares [Word](#) oder als lesbares [PDF](#).

Vorbehalt: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in erster Linie die Vorgaben der Hygienekommission gelten. Die im Leitfaden befindlichen Informationen, Checklisten und Vorlagen wurden von ausgewiesenen Reinigungs- und Hygieneverantwortlichen erarbeitet. Es gibt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Verbindlichkeit.